

Jahresbericht 2016

Das Jahr 2016 kann als Übergangsjahr bezeichnet werden. Im März wurde ich als Nachfolger von Martin Künzli als Präsident und Geschäftsführer der Stiftung ZHAW gewählt, wobei die von Martin Künzli mustergültig vorbereitete eigentliche Amtsübergabe erst Mitte Mai erfolgte. Obwohl ich durch den Vizepräsidenten Roberto Bretscher und durch Fabienne Gemma hervorragend unterstützt wurde, benötigte ich mehr Zeit als zunächst angenommen, um im neuen Amt richtig anzukommen. Glücklicherweise standen aber auch keine grossen Förderprojekte an, so dass die Auswirkungen auf den Betrieb minim waren.

Ein immer wieder beliebtes Projekt ist der «Business Knigge» für Studierende der School of Engineering. Dieses Jahr konnten vier Kurse mit je 20 Teilnehmern durchgeführt werden. Diese Kurse dauern einen ganzen Tag und sollen die Absolventen auf wichtige Aspekte des persönlichen Umgangs, Auftritte und Verhalten im Berufsalltag vorbereiten.

Auf gemeinsame Initiative von Absolvententag ZHAW, Studierendenvereinigung VSZ-HAW und ALUMNI ZHAW wurden die von der Stiftung ZHAW unterstützte Career Workshops mit über 95 Teilnehmern durchgeführt.

Im Stiftungsrat gab es keine Mutationen, es standen auch keine Wiederwahlen an.

Bedingt durch den Verzicht auf persönlich adressierte Bettelbriefe gingen die Spendeneinnahmen massiv zurück, das Fehlen grösserer Projekte hat natürlich ebenfalls dazu beigetragen. Immerhin haben wir noch beinahe 24'000.- Gönnerbeiträge erhalten. Da sich mangels Projekten auch die Ausgaben in engen Grenzen hielten, haben wir das Jahr mit einem kleinen Gewinn von Fr. 5'800.- abgeschlossen. Das Stiftungsvermögen beträgt nun Fr.410'046.- gegenüber Fr. 404'249.- im Vorjahr.

Eine genauere Analyse zeigt, dass die Erträge aus dem Stiftungsvermögen die Buchverluste auf den Wertschriften und die bereits sehr tiefen externen Verwaltungshonorare bei weitem nicht zu decken vermögen.

Zum Schluss danke ich dem Stiftungsrat für das gezeigte Wohlwollen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Sekretariat für die gute Unterstützung. In den Dank einschliessen möchte ich auch die ZHAW, ohne deren Unterstützung die Stiftung ihre Aufgaben nicht im selben Umfang wahrnehmen könnte.

Winterthur, 31.12.2016

